

im Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik gGmbH

Vorsitzender: Dr. Roland Gertz
Geschäftsführer: Christoph Stottele
Tel (069) 5 80 98-260
Fax (069) 5 80 98-300
E-Mail emvd@gep.de
Internet: www.emvd.de

Evangelischer Medienverband in Deutschland (EMVD)
Postfach 500 550, 60394 Frankfurt a.M.

5.3.2015

PRESSEINFO

Leipziger Buchmesse: Evangelische Verlage mit prominenten Gästen EMVD bietet auf der Leseinsel Religion einen Dialog über „Bild und Bibel“

Die evangelischen Verlage präsentieren bei der Leipziger Buchmesse vom 12. bis 15. März 2015 prominente Gäste auf der Leseinsel Religion: So stellen etwa die Theologin Margot Käßmann und der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Nikolaus Schneider ihre jüngsten Bücher vor. Der Leipziger Kunsthistoriker Hans-Werner Schmidt und Bischof i.R. Christoph Kähler bestreiten auf Einladung des Evangelischen Medienverbandes in Deutschland (EMVD) einen Dialog über das Thema „Bild und Bibel“.

Insgesamt bieten der EMVD und die Vereinigung Evangelischer Buchhändler und Verleger (VEB) mit ihren jeweiligen Mitgliedsverlagen 21 Veranstaltungen auf der Leseinsel Religion an. Zum fünften Mal präsentieren sich die beiden evangelischen Verlegerverbände sowie der Katholische Medienverband (KM) in Leipzig mit einem Gemeinschaftsstand (Halle 3, Stand A 107). In unmittelbarer Nachbarschaft finden Messebesucher die Leseinsel Religion (Stand A 200). Hier ist am Donnerstag, 12. März, um 14 Uhr Margot Käßmann zu Gast. Unter der Überschrift „Mein Tod und ich“ spricht sie auf Einladung der evangelischen Monatszeitschrift „zeitzeichen“ über ihr Buch „Das Zeitliche segnen“.

Das Themenjahr „Bild und Bibel“ auf dem Weg der evangelischen Kirche zum 500. Reformationsjubiläum 2017 steht im Mittelpunkt des Dialogs zwischen Bischof i.R. Christoph Kähler und Hans-Werner Schmidt, Direktor des Museums für bildende Künste der Stadt Leipzig. Die Veranstaltung am Freitag, 13. März, um 13.30 Uhr steht unter der Moderation des EMVD-Vorsitzenden Roland Gertz. Im Zeitalter der Digitalisierung gewinnt das Bild zentrale Bedeutung für die Vermittlung von Inhalten aller Art – was bedeutet das für die Kommunikation der biblischen Botschaft? Und wie geht man andererseits in Kunstmuseen mit der sinkenden Vertrautheit der Museumsbesucher mit biblischen Stoffen um? Über diese und andere Fragen kommen die beiden Fachleute ins Gespräch.

Der frühere EKD-Ratsvorsitzende Nikolaus Schneider stellt am Sonntag, 15. März um 13.30 Uhr das von ihm in der edition chrison herausgegebene Werk „Ich bin evangelisch“ vor: Es enthält über 50 Kurzporträts von Menschen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft, die über ihren Glauben sprechen. Das vollständige Programm der evangelischen Verlage auf der Leseinsel Religion steht auf der Internetseite www.emvd.de zum Download zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Stottele
Geschäftsführer des Evangelischen Medienverbandes in Deutschland